

Nachrichtenblatt
Nr. 40

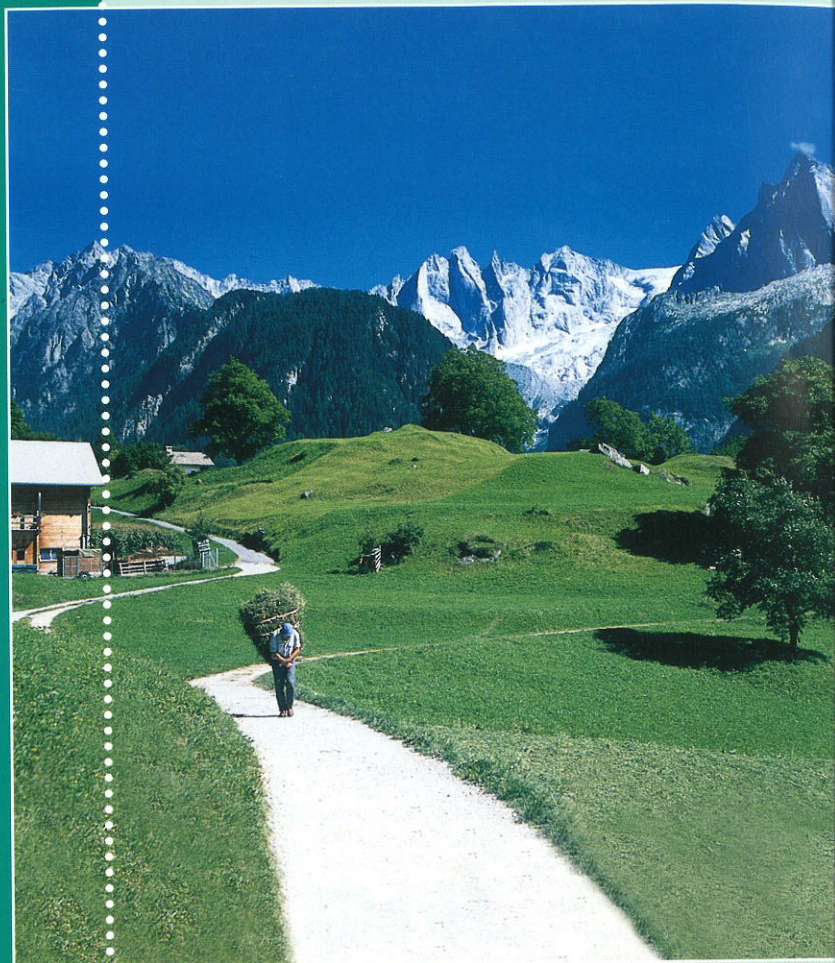
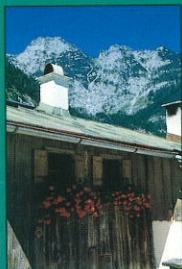
August 1999

Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e. V.



► **Sektion
Teisendorf**



DAS IST DER RICHTIGE WEG

Per Pedes durch Wald und Flur macht gemeinsam mit Gleichgesinnten doppelten Spaß. Wenn dabei auch Gesundheit und Fitneß Ihre Ziele sind, Kommen Sie diesen beim Wandern Schritt für Schritt näher.

Wer möchte nicht auch bei allen Geldangelegenheiten ein gutes Stück vorankommen? Dann unternehmen Sie die richtigen Schritte: zum Geldberater bei uns. Er kennt für alle Ziele den richtigen Weg.

SPARKASSE 
BERCHTESGADENER LAND



Zum Geleit

Sehr geehrte Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreunde,

wenn Sie dieses, wiederum sehr schön gestaltete Nachrichtenblatt aufmerksam lesen, können sie vielleicht erahnen, wieviel Arbeit erforderlich war, um dieses Heft in seiner gelungenen Form zu erstellen. Allen, die dabei mitgearbeitet haben, besonders unserem Redakteur Albert Staller, möchte ich herzlich danken.

Einen herben Verlust mußte unsere Sektion durch den plötzlichen Tod von Markus Voitswinkler im Mai dieses Jahres hinnehmen. Markus Voitswinkler hat sich durch engagierte Arbeit als Naturschutzreferent für die Sektion eingesetzt. In Dankbarkeit werden wir den Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten.

Die Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2000 wird einige personelle Änderungen für unsere Sektion bringen. Die eigens dafür einberufene Haupt- und Verwaltungsausschußsitzung am 19.04.1999 hat gezeigt, daß die Ämter: 1. Vorsitzender, Schatzmeister, Jugendreferent, Tourenwart, Mitgliederverwaltung und Nachrichtenblatt-Versand neu besetzt werden müssen. Hinzu kommt jetzt noch, daß ein neuer Naturschutzreferent gefunden werden muß. Seit dieser Sitzung wird mit verschiedenen Mitgliedern gesprochen und verhandelt. Ziel sollte sein, eine Verjüngung zu schaffen. Wichtig ist aber, daß Personen gefunden werden, die mit Freude und Engagement unsere Sektion im neuen Jahrtausend zu einem »modernen Verein mit Tradition« formen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Bergfreunden viel Freude und schöne Erlebnisse in den Bergen und stets eine unfallfreie Heimkehr.

Ihr

Helmut Huber
1. Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:

DAV Sektion Teisendorf e.V.
Postfach 11 28
Steinwenderstraße · 83317 Teisendorf

1. Vorsitzender:

Helmut Huber
Poststraße 28 · 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 289 bzw 6451

Bürodienst:

Donnerstag 18.³⁰ bis 20.⁰⁰ Uhr
Telefon (08666) 6177
(wenn Feiertag, am Mittwoch)

Redaktion:

Albert Staller, Telefon (08666) 986660

Redaktionsschluß für Berichte,

die erst geschrieben werden müssen:

1. Januar/ 1. Juli;

die druckfertig sind: 10. Januar/10. Juli

Bankverbindungen:

DAV Teisendorf
Raiffeisenbank Ainring e.G.
Konto Nr. 29955 · BLZ 70169101

Jungmannschaft

Volksbank-Raiffeisenbank BGL e.G.
Konto Nr. 2820 200 · BLZ 71090000

Kindergruppe:

Raiffeisenbank Teisendorf e.G.
Konto Nr. 400 247 · BLZ 70169191

Layout, Satz, Lithografie und Anzeigenbe-
ratung sowie Produktionsabwicklung:

proprint

Johann Koch · Agt. f. Werbung & Druck
83317 Teisendorf, Holzhausen 13
Tel. (08666) 986950 · Fax 986951

Erscheinungsweise: 1/2-jährlich

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Titelbild</u>	
In der Nähe von Soglio im schweizeri- schen Bergell (Foto Martin Staller)	

Einleitung

Zum Geleit	1
------------	---

Inhaltsverzeichnis

	2
--	---

Berichte

Protokoll der Hauptversammlung	3
Tourenbericht Wallis	11
Tourenbericht Palagruppe	23
Bergmesse Mittelstaufer	31
Tourenwoche Matrei	33

Infos

Mitgliederverwaltung	6
Änderung Hüttengebühren	6
Einladung Jahreshauptversammlung	7
Diavisionsvortrag »Himalaya West«	9
Unsere Verstorbenen	7
Büchertips	40

Veranstaltungen

Tourenprogramm	17
----------------	----

Fotoseiten

Rückschau im Bild	38
-------------------	----

Dieses Nachrichtenblatt wurde — unserer
Umwelt zuliebe — auf Recycling-Papier mit
100 % chlorfrei gebleichten Zellstoffzu-
sätzen aus heimischem Durchforstungsholz
gedruckt!

Protokoll der Jahreshauptversammlung...

Die Versammlung wurde nach der vor-
her veröffentlichten Tagesordnung ab-
gehandelt.

Begrüßung und Totengedenken

Die 90. Jahreshauptversammlung
eröffnete der 1. Vorsitzende Helmut
Huber mit der Begrüßung aller
Mitglieder und Gäste, besonders aber
Herrn Plettenberg, von der
Forstdienststelle Anger, Herrn
Leitenbacher vom Forstamt Siegsdorf,
den Ehrenvorsitzenden Lenz
Willberger, die Ehrenmitglieder Hans
Gramshammer und Franz Neumann,
Sowie die Bergwachtkameraden mit
Bereitschaftsleiter Dr. Rainer Bochter,
die Mitglieder der Ortsgruppe Waging
mit ihrem Leiter Lorenz Mayer, noch
weitere Funktionsträger in Gegenwart
und Vergangenheit und die Jubilare.

Gedacht wurde aller verstorbenen
Mitglieder, namentlich der im Berichts-
zeitraum Verstorbenen: Georg Hinter-
reiter, Max Christian Wiener und
Andreas Zollhauser.

Helmut Huber gab noch einmal die
Tagesordnung bekannt.

Rückblick und Vorschau

Der 1. Vorsitzende teilte der Versamm-
lung den 90. Gründungstag der Sek-
tion Teisendorf, den 8. Dezember 1998
mit. Aus diesem Anlaß veranstaltete die
Sektion als Bergsteigerverein einen
Vortrag des derzeit besten Bergsteiger
Hans Kammerlander, als Naturschutz-

**vom 29. Januar 1999 um
20 Uhr im Saal der Alten
Post in Teisendorf**

verein eine Ausstellung in der Bürger-
thek des Rathauses und in Erfüllung
des satzungsgemäßen Auftrags, die hei-
matliche Kultur zu pflegen, drei
Abende Adventsingens.

Fast zeitgleich mit dem Deutschen
Alpenverein hat das Mitteilungsblatt
der Sektion ein neues »Gesicht«
bekommen, um auch von dieser Seite
her die Öffentlichkeitsarbeit zu ver-
bessern.

Er ging auch noch auf die neuen Bei-
träge ab dem Jahr 2000 und den ver-
besserten Versicherungsschutz ein
und begründete die Notwendigkeit
dieser Maßnahme.

Bei der nächsten Jahreshauptver-
sammlung steht wieder die Neuwahl
der Vorstandschaft an. Helmut Huber
teilte unmißverständlich mit, daß er
dann nicht mehr für ein Amt zu
Verfügung steht. Er forderte vor allem
jüngere Mitglieder auf sich für die
Sektionsarbeit zur Verfügung zu stel-
len.

Der zweite Vorsitzende Franz
Waldhutter berichtete über das abge-
laufene Jahr, dem 90. Sektionsjahr.
Auch er hob die 3 Veranstaltungen s. o.
anlässlich des Jubeljahres hervor und
gab einen Abriß über das Getane.

Neben den im Programmheft ausgewiesenen Veranstaltungen waren die beiden Vorstände bei der Hauptversammlung der Bergwachtbereitschaft Teisendorf, wurden am 23. Mai 1998 die Teisenbergwege unter Leitung von Franz Wendlinger markiert mit gleichzeitiger Säuberungsaktion, geleitet von Markus Voitswinkler, am 17. Dezember nahm der 2. Vorsitzende an der Weihnachtsfeier der Bergwacht auf der Fürmannalm teil. Außerdem tagten mehrmals der Hauptausschuß, der Tourenausschuß, der Vorstand und auch die Fachausschüsse für Jugend, Verwaltung und Natur und Umwelt. Der Kletterturm war zehnmal eingesetzt. Für die tätige Mithilfe bei der Montage lobte er den Fleiß der Bergwachtmänner, besonders aber Hans Lohwieser. Beim Holztragen auf das Staufenhäus war die Jungmannschaft besonders tatkräftig.

Bei der Vorschau auf 1999 wies Franz Waldhutter vor allem hin auf die Mehrtagestouren aus dem Programmheft, den Dia-Vortrag von Hans Putzhammer am 22.04.1999 und die Wegemarkierung am 29.05.1999.

Abschließend bedankte sich der Redner bei allen tätigen Mitgliedern und Helfern, insbesondere aber beim ersten Vorsitzenden Helmut Huber für seinen Ideenreichtum und seine Tatkraft. Auch Frau Huber von der Presse vergaß er nicht.

Kassenbericht '98 und Jahreshaushalt '99

Durch Schatzmeisterin Elisabeth Waldhutter, und Entlastung der Schatzmeisterin.

Der Kassenbericht 1998 ist im Sektionsnachrichtenblatt Nr. 39, Februar 1999 auf Seite 7 veröffentlicht.

Der Jahresvoranschlag 1999 liegt diesem Protokoll bei.

Den Bericht der Kassenprüfer trug Marlene Hunklinger vor. Die Versammlung entlastete die Schatzmeisterin und genehmigte den Haushaltsplan 1999 einstimmig.

Auch Elisabeth Waldhutter teilte der Versammlung mit, daß sie 2000 für eine Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehe.

Änderung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2000.

Der Schriftführer Fritz Graml erläuterte am Tageslichtprojektor die von der Hauptversammlung des DAV 1997 beschlossener Mitgliedsbeiträge, Abführungsbeiträge und vom Hauptausschuß der Sektion vorgeschlagenen Beitragssätze. Vorher erhielt jeder Teilnehmer der Versammlung ein Exemplar der vorgestellten Liste. Von der Versammlung waren durch Akklamation noch zu genehmigen: Die Abstimmungsergebnisse:

vorgeschlagener Beitrag: 79 dafür, 5 Enthaltungen

Zusätzliche Hüttenumlage 48:20, keine gemeldeten Enthaltung.

Die Vorlage wurde demnach genehmigt.

Tourenbericht von Torenwart Sepp Rehrl

Der Tourenwart zeigt 43 Lichtbilder von im Jahre 1998 durchgeführten Sektionstouren.

Kurzvortrag

über Skibergsteigen umweltfreundlich am Teisenberg von Herrn Leitenbacher vom Forstamt in Siegsdorf.

Herr Leitenbacher informierte über die Situation der Rauhfußhühner in der Region insbesondere am Teisenberg, über deren Lebensgewohnheiten vor allem im Winter und über fördernde Maßnahmen des Forstamts. Ziel des Vortrags war es, die Bergwanderer zu überzeugen, wie wichtig es ist vor allem im Winter sich umwelt- und wildgerecht zu verhalten und die wenigen Markierungen für Skibergsteiger zu respektieren.

Abschließend begründete Herr Leitenbacher die Schneeräumung der Teisenbergwege, die schon seit Anbeginn bei den Skibergsteigern in der Kritik steht.

Grußworte und Ehrungen.

Grußwort wurden keine gesprochen.

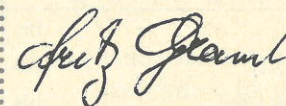
Der 1. Vorsitzende konnte vier Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft beim DAV und 17 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Abzeichen ehren.

Wünsche und Anträge.

Es lag nur eine Wortmeldung vor: Dr. Rainer Bochter, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Teisendorf bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Sektion.

Zum Abschluß dankte der 1. Vorsitzende allen Mitgliedern des Vorstands, insbesondere seinem Stellvertreter Franz Waldhutter, den Ausschußmitgliedern, der Bergwacht und allen Sektionsmitgliedern für ihre Treue zum DAV. Er bat darum Markierungen am Berg zu beachten und sich anständig, fair, hilfsbereit und naturbewußt zu verhalten.

Mit dem Wunsch auf ein erlebnisreiches, unfallfreies Bergjahr 1999 schloß er die Versammlung um ca. 22.20 Uhr.



Fritz Graml
Schriftführer

Die Mitgliederverwaltung meldet...

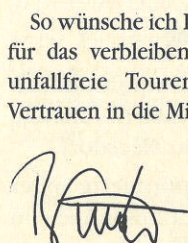
In der Mitgliederverwaltung hat sich einiges geändert, verbessert und es werden sich im Zuge der nächsten Hauptversammlung einige Änderungen ergeben. Durch die Umstellung auf ein gekauftes Programm zur Mitgliederverwaltung sind uns gewisse Zwänge vorgegeben; die erste Folge war eine notwendige Aufrüstung des Computers auf das Betriebssystem Windows '98 und der Einsatz eines schnelleren Prozessors.

Seit dem Kauf des Programms im Mai 1998 mußten wegen Programmverbesserungen und durch Änderungen seitens des DAV mehrere neue Programmversionen eingespielt werden; eine mußten wir leider auch bezahlen.

Für einen windowsgeübten Computerfreak ist das Programm gut zu bedienen; es bietet viele Varianten zur Eingabeerleichterung und zum Erstellen von Abfragen. Leider bin ich darin nicht so sehr geübt, so daß es mir mitunter schwer fällt, schnell die richtigen Daten aus den Dateien zu erhalten. Das Programm würde auch die Möglichkeit bieten, für neue Mitglieder die Abbuchungsdaten per Diskette für die Bank bereitzustellen oder, in Verbindung mit Winword, Serienbriefe zu erstellen.

Sie, verehrte Mitglieder, werden sich fragen, warum ich diese Informationen schreibe. Bei der nächsten Hauptversammlung im Januar 2000 stehen Neuwahlen an und ich werde mein Amt als Führer der Mitgliederverwaltung niederlegen. Ich glaube, daß nun Personen mit dieser Tätigkeit betraut werden sollten, die in der Lage sind, alle vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen und ich glaube, daß sich aus dem Kreis der Mitglieder jemand finden läßt. Daß ich in der ersten Zeit mit meinem Wissen helfend zur Seite stehen werde, versteht sich von selbst.

So wünsche ich Ihnen, verehrte Mitglieder, für das verbleibende Bergjahr schöne und unfallfreie Touren und danke für das Vertrauen in die Mitgliederverwaltung.



Binder Kurt,
Mitgliederverwaltung

Änderung von Hüttengebühren auf AV-Hütten

Bergsteigerverpflegung: nur für Mitglieder und Gleichgestellte

Höchstsätze für Bergsteigerverpflegung		bislang DM	neu DM	bislang öS	neu öS
Bergsteigeressen	bis	11,50	13,—	80,—	90,—
Teewasser für 1 Liter	bis	3,—	3,60	20,—	25,—
Bergsteigergetränk Liter	bis	3,—	3,60	20,—	25,—
Geschirrbereitstellung für Selbstversorger	bis	1,—	1,—	7,—	7,—

Alle Hüttenbesucher haben Heizungsgebühr (öS 30,— im Zimmerlager, öS 20,— im Matratzenlager), den Rettungsbeitrag (öS 1,50) und die Reisegepäckversicherung (öS 0,20) zu entrichten.

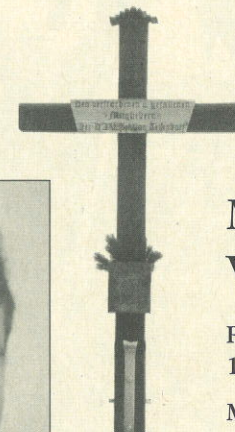
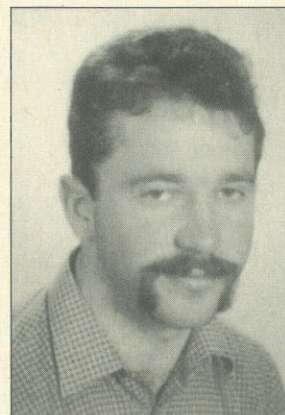
Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 28. Januar 2000 um 20.00 Uhr im Saal der Alten Post in Teisendorf

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Rückblick und Vorschau
3. Kassenbericht und Jahreshaushalt 2000
4. Tourenbericht
5. Neuwahlen
6. Grußworte und Ehrungen
7. Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind herzlichst eingeladen!



Wir trauern um
unseren
Naturschutz-
Referenten

Markus
Voitswinkler

Plötzlich verstorben im Mai
1999

Markus hat sich durch engagierte Arbeit für die Sektion eingesetzt.

In Dankbarkeit werden wir den Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten

Wir machen den Weg frei



 **Raiffeisenbank Teisendorf eG**

»Himalaya West...«

Faszinierende Bilder aus Pakistan, Kashmir und Ladakh

**Einladung zum Diavision-
Vortrag von Josef Lughofer am Dienstag,
26. Okt. 1999, 20 Uhr,
Alte Post, Teisendorf**

Der aus Ried im Innkreis stammende Referent ist ein begeisterter Weltenbummler und Fotograf und versteht zudem etwas von der Dia-Vision, einer brillanten und ausgefeilten Vorführtechnik. Im Saal der Alten Post in Teisendorf wird er, die hoffentlich sehr zahlreich erscheinenden Zuschauer mit seinem Vortrag »Himalaya West« an seiner Reise durch Pakistan, Kashmir und Ladakh teilhaben lassen. Beginn der Abenteuerreise wird Pakistan sein. Von der nur in 120 Meter Höhe gelegenen Hauptstadt Islamabad geht es weiter auf den Spuren Marco Polos durch die antike Seidenstraße, dem heutigen Karakorum Highway - vom Panjab hinauf durch das siedendheiße, dampfende Industal. Durch die atemberaubenden Bilder der Diashow vermittelt Lughofer aber nicht nur die Schönheit Zentralasiens, sondern auch Land und Leute. Er bringt die Besucher in die Heimat der Sikhs, der wohl tolerantesten Religion, wie er glaubt. Weiter über Afghanistan bis nach Gilgit und höher in die über 4000 Meter liegende Region um Gulmit. Dort sucht der Vortragende Hochgebirgsdörfer auf,

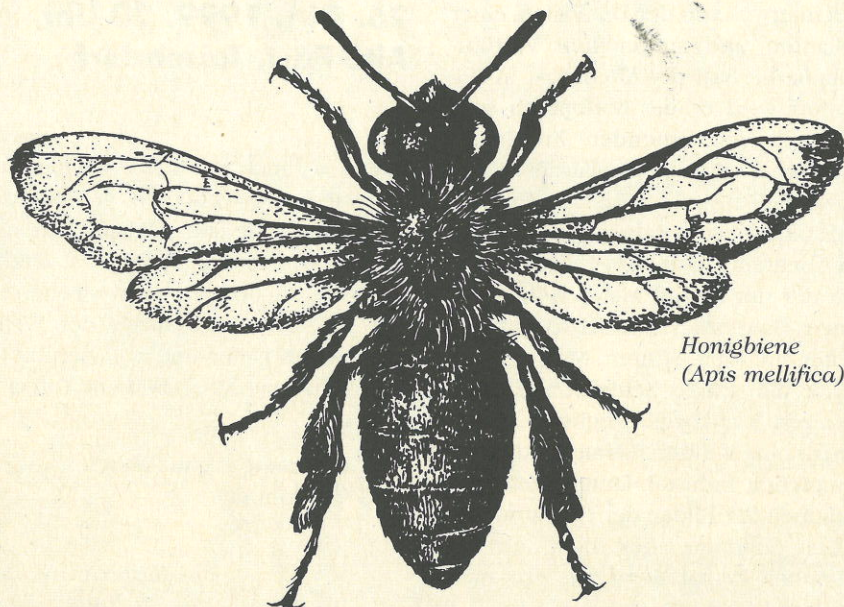
zeigt aber auch den erbärmlichen Lebensstil der Einwohner. Es geht weiter durch die Wüste Takla Makan, hinein in die buddhistische Enklave Ladakh. Lughofer zeichnet weiter das Leben in den Klöstern des »Dach's der Welt« nach, sogar Delhi und das berühmte Taj Mahal werden in Bild und Ton eingefangen.

Bitte kommt recht zahlreich — es wird sich lohnen!

*Buddhistisches Kloster
im Markba-Tal...*



Hat Ihr Geld heute schon gearbeitet?



Honigbiene
(*Apis mellifica*)

Als Bank, der immer noch was einfällt, sind wir voll für unsere Kunden da. Für Ihre vielfältigen und ganz speziellen Erwartungen und Forderungen. Dafür setzen wir unsere ganze Erfahrung, unseren Sachverstand und unsere Ideen ein.

Lassen Sie sich von uns beraten. Und Sie können sehen, wie wir Ihrem Geld auf die Beine helfen.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.



Skitouren im Östlichen Walliser Grenzkamm — Die Monte-Rosa-Gruppe —

Als wir — das sind Herbert, Franz und ich — gegen fünf Uhr abends auf der Monte-Rosa-Hütte ankommen, ist es für die am heutigen Nachmittag geplante Eingetour bereits zu spät. Doch zeitlich sind wir genau richtig um noch schnell das Lager zu beziehen, um uns dann den köstlichen Genüssen des allabendlichen Mahles hinzugeben.

Es ist Ende Mai 1999: in Südbayern, Vorarlberg und Tirol führen sintflutartige Niederschläge dazu, daß ganze Dörfer und Straßen durch Hochwasser sowie Murenabgängen bedroht sind. Bewohner werden evakuiert, Straßen teilweise gesperrt. Dies ist auch der Grund dafür, daß wir unsere Anreise nach Zermatt großräumig über Italien umleiten müssen. Nach einer schier endlosen Autofahrt erreichen wir dann doch noch unser Ziel, den Großparkplatz in Täsch, von wo aus wir mit dem Zug ins autofreie Zermatt weiterkommen. Teuer aber zeit- und kräftesparend nutzen wir als Aufstiegshilfe die Gornergrat-Bergbahn, die uns in gut einer halben Stunde zur Haltestation Rotenboden befördert: der Ausgangspunkt zum Aufstieg über den Gornergletscher zur 2795 m hoch gelegenen Monte-Rosa-Hütte die wir nach gut eineinhalb Stunden erreichen. Auf der Hütte ist reger Betrieb aber durch die hervorragende Führung im Westalpen-Charakter herrscht doch relative Ordnung.

Nach dem Essen studieren wir noch Karten und Führer, genehmigen uns noch eine Halbe Bier, bevor wir müde bereits

um acht Uhr in die Lager fallen. Ein letzter Blick aus dem Fenster zeigt uns, daß sich die Wetterprognosen für morgen, daß es schön werden soll, bestätigen werden: die Wolken werden weniger.

3.00 Uhr - Wecken. Hecktisches Treiben auf einen Schlag:

Rucksäcke packen, Frühstück, Gurte anlegen, Ausrüstungen überprüfen; das alles in der Gaststube der Hütte, etwa 150 Skitourengeher an der Zahl. Wir schauen dem Ganzen gelassen zu und als wir schließlich in die Ski steigen, sind wir die letzten die von der Hütte aufbrechen. Unter sternklarem Himmel markieren die Stirnlampen der vor uns Gehenden die Aufstiegsrouten zu den umliegenden Gipfeln. In Richtung unseres Tagesziels, der Dufourspitze reihen sich die Lichter wie an einer Perlenschnur, der Weg ist nicht zu verfehlen. Als wir um etwa fünf Uhr eine Seilschaft bilden, um auf dem Monte-Rosa-Gletscher höher zu steigen, geht gerade die Sonne auf und die umliegenden Berge erscheinen silhouettenhaft, die höchsten Gipfel fangen an zu glühen — ein gewaltiges Schauspiel. Trotz etwas Neuschnee kommen wir rasch höher und erreichen über den Hang Satteltöle das Skidepot auf ca. 4350 m Höhe, hinter uns etwa viereinhalb Stunden Gehzeit. Die Gipfelanwärter vor uns sind schon sichtlich weniger geworden und so sind wir an diesem Tag mit die Ersten die das Ziel erreichen. So stehen wir um kurz vor zehn Uhr auf dem mit 4634 m Höhe zweithöchsten Gipfel der Alpen. Die Rundumsicht ist überwälti-

DER NEUE MULTIPLA FIAT.



INNERE GRÖSSE IST DAS MASS ALLER DINGE.

Zahlreiche Pressestimmen belegen: der neue Multipla Fiat fasziniert. Lassen auch Sie sich begeistern. Kommen Sie jetzt zu uns und stellen Sie fest, warum seine Vorteile über das gewohnte Maß hinausgehen: • ungewöhnliches Design, clevere Details • drei Einzelsitze vorne und hinten • hohe Höhe, breite Breite, kurze Länge • Multifunktionalität bei optimaler Raumnutzung. Eine Fahrt im Multipla Fiat führt Sie schnell zu der Erkenntnis: Schön, daß es die Ausnahmen gibt.

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB

Enzinger

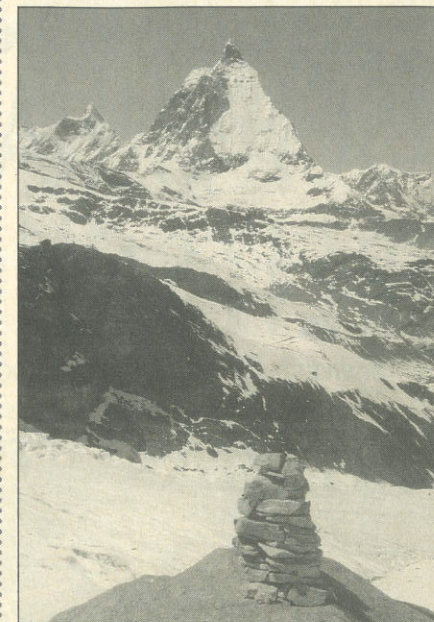
Thundorf 9 • 83404 Ainring • Tel. (08656) 320 • Fax 326

FIAT

gend, trotzdem halten wir uns nur kurz am Gipfel auf, denn starker Wind und Kälte (-20°) machen diesen Platz nicht gerade gemütlich. Über den Fels-, eis- und schneigen Westgrad gelangen wir zurück zu unseren Skiern. Gerade rechtzeitig, denn zum einen kommen uns doch noch einige Seilschafen entgegen und da wird es am Grad schnell mal eng, zum anderen macht sich bei mir die Höhe bemerkbar. Zwar weniger Kopfschmerzen, vielmehr Übelkeit und Müdigkeit zeigen mir, daß es besser ist in Richtung Hütte abzufahren. Traumhafte Schnee- und Wetterverhältnisse machen die Abfahrt zu einem unvergeßlichen Erlebnis. Bis hinab zur Hütte ziehen wir unsere Schlangenlinien mit wenig Kraftaufwand in den frischen Schnee. Die umliegenden Berge, vom Liskamm über Matterhorn zur Mischabel-Gruppe, und im Hinterrund vom Mont Blanc bis zu den Bergen des Berner Oberlandes laden immer wieder zum Verweilen und Schauen ein. Die Abfahrt führt uns vorbei an gewaltigen Eisbrüchen die uns sehr beeindruckend und die spüren lassen wie klein wir Bergsteiger sind. Wir machen einige Fotos und verziehen uns lieber wieder aus der Gefahrenzone.

Früher als geglaubt sind wir wieder auf der Hütte. Am Berg haben wir Spuren im Schnee und auch die ersten Anzeichen der Höhenkrankheit zurückgelassen. So haben wir jetzt noch den ganzen Nachmittag Zeit, um vor der Hütte in der Sonne zu baden, Kaffee und Bier zu trinken, die Aussicht auf das direkt gegenüberliegende Matterhorn zu genießen, die Tour am nächsten Tag zu planen und letzten Endes auf das Abendessen zu warten.

Zur Feier des Tages und als Schlafmittel genehmigen wir uns ein oder zwei Flaschen Vino Rosso und schon fast kitschig schleicht sich die Sonne in der selben Farbe hinter das Bergmassiv des Dent Blanche, um den Tag zu beenden. Zeit für uns ins Bett zu gehen.



Zentraler Blickfang im Aufstieg zur Dufourspitze ist das Matterhorn [4478m] darunter der Grenzgletscher

Als es am nächsten Tag hell wird, befinden wir uns nach der üblichen Morgenhektik bereits auf dem Grenzgletscher am Fuße der Nordabstürze des Liskammes auf dem Weg zur Zumsteinspitze. Hier auf diesem Anstieg sind deutlich weniger Tourengeher unterwegs als Tags zuvor, dadurch zu erklären daß viele durch den langen, mü-

Orthopädie- Schuhtechnik Christoph Reitschuh

83317 Teisendorf · Poststraße 23 · Telefon (08666) 8676

Sport-Einlagen
maßgefertigt,
nach Ihrem Gipsabdruck

Chic & Komfort für Ihre Füße:

SCHUHHAUS REITSCHUH

Teisendorf · Poststr. 23 · Tel. (08666) 8676

MEINDL

Shoes For Actives

adidas



deuter

LOWA

Werbung macht auch Druck!



Dienstleistungen in
Marketing,
Kommunikation und
Werbung,
Multi-Media,
Verkaufsförderung,
Absatzwerbung

Marken-
führung,
Corporate-
Design,

Web-Site-Design
DTP-Satzstudio,
Druckservice



proprint

Agentur für
Druckprojekte,
Werbung & Media
Öffentlichkeitsarbeit
Holzhausen 13 · 83317 Teisendorf

☎ (08666) 986950

samen "Hatscher" über den Grenzgletscher abgeschreckt werden. Durch Eisbrüche und Spaltenzonen führt unsere Aufstiegsroute von einer Seite des Gletschers zur anderen und über eine letzte Steilstufe relativ unschwierig hinauf zum Gnifetti-Sattel. Ab einer Höhe von ca. 4000 m macht sich bei mir abermals die Höhe bemerkbar. Franz hat keine Probleme und zieht uns davon. Ich glaube Herbert geht es ähnlich wie mir. Wir steigen beide das gleiche langsame Tempo und treffen am Skidepot am Grenzgrat wieder auf Franz der dort auf uns wartet. Zusammen gehen wir schließlich die letzte halbe Stunde auf dem Grat zum Gipfel. Die Zumsteinspitze [4563m] ist der Aussichtspunkt schlechthin: Im Norden der Gipfelaufbau der Dufourspitze und des Nordends, im Osten die Monte-Rosa-Wand bis hinab ins Tal nach Macugnaga (3000Hm! weiter unten), im Süden die Signalkuppe vor den Weiten der Poebene und im Westen die Berge des Zentralkammes, von Parrotspitze, Ludwigshöhe und Schwarzhorn über den wichtigen Liskamm, die Zwillinge Castor und Pullux und die Mauer des Breithorns bis zu Matterhorn und Dent Blanche.

Zurück am Depot sind es nur wenige Schwünge bis hinab auf den Gnifetti-Sattel wo wir Rast machen und ich höhenbedingt ein "kurzes Schläfchen" halte. Inzwischen steigt Franz noch auf die 4554m hohe Signalkuppe mit dem höchstgelegenen Bauwerk Europas, der bereits 1893 eingeweihten »Capanna Margherita« direkt am Gipfel. Mir fehlt vollkommen die Motivation den zum greifen nahe gelegenen 4000er zu besteigen. Für Auf- und Abstieg ist Franz gerade mal eine gute halbe Stunde unterwegs.

Mit etwas unterschiedlichen Schneeverhältnissen kämpfen wir uns anschließend immer entlang der Aufstiegsspur hinab auf dem Grenzgletscher in Richtung Stützpunkt. Unterhalb der imaginären 4000-Meter-Linie sind die Höhensymptome wie weggeblasen und locker springen wir wieder von einer Kurve der Wedelspur in die nächste. Nachmittags sind wir — wie gehabt — auf der Terrasse der Hütte und mit den gleichen "Beschäftigungen" wie am Vortag völlig ausgelastet.

Beim Aufstieg über den
Monte-Rosa-Gletscher:
hinten Rimpfischborn
(4199m) und
Strablborn (4128m)





Franz, Herbert und Ich beim Sonnenbad auf der Terrasse der Monte-Rosa-Hütte [2795m]

An diesem Montag Abend sind wir nur noch 40 Gäste auf der Hütte und alles läuft viel ruhiger ab. Heute bleiben wir auch etwas länger in der Stube sitzen, den morgen ist unser Abreisetag und wir wollen den als Einstiegstour geplanten Cima Di Jazzi [3803m] besteigen.

Wir verlassen die Hütte wieder früh morgendlich und queren gleich oberhalb der Hütte den Monte-Rosa-Gletscher. Durch etwas Neuschnee, Dunkelheit und Nebel haben wir leichte Orientierungsprobleme und finden erst im zweiten Anlauf mit Hilfe von Karte, Kompaß und Höhenmesser den Durchstieg über einen Felsgrat der zum Gornergratgletscher hinüber führt. Es wird hell und bei leichter Wetterbesserung setzen wir nach kurzer Rast den Aufstieg Richtung Stockhorn-Pass fort. Wir kommen gut voran doch plötzlich fällt im Gipfelaufbau des Cima Di Jazzi auf etwa 3600 m Höhe abermals dicker Nebel über uns ein und wir beraten, ob es Sinn macht weiterzugehen. Es sieht so aus als ob nach oben hin der Nebel immer dichter wird und noch wissen wir, daß wenige Meter unter uns die Sicht noch so gut ist, daß wir ohne Seil abfahren können. Kurzerhand

boden bringt. Nach kurzer Wartezeit kommt auch schon die Zahnradbahn, nur besetzt mit einigen Japanern — bestückt mit je ein bis zwei Fotoapparaten, die vergebens darauf warten, das Matterhorn vor die Linse zu bekommen.

Wir halten uns in Zermatt nicht lange auf und fahren gleich weiter nach Täsch zurück zum Parkplatz. Einigermäßen müde kommen wir dort an und keiner von uns kann es so recht glauben, daß vier Tage so schnell vorüber gehen können und noch vielmehr hatte keiner so rechte Lust und Freude über die bevorstehende automobiler Rückreise. Auch besserte sich das Wetter wieder und nun hatte man auch wieder einigermaßen den Blick frei auf die umliegenden Gipfel. Die Mühen am Berg erschienen von unten aus gesehen nicht mehr relevant. Als wir vom Parkplatz rollten, sahen wir zurück ins Talende zu Matterhorn & Co. und uns wurde schnell klar: Wir kommen wieder!

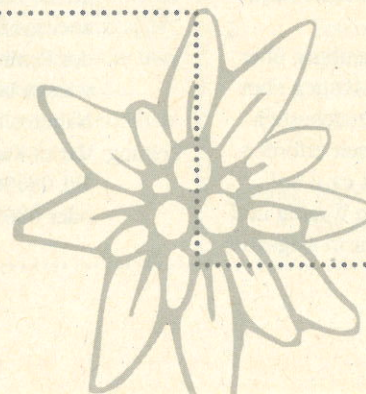
Martin Staller

Martin Staller

Touren- und Veranstaltungsprogramm

»Bergsteigen ist leider nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art, die über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter oder der Sektion ist ausgeschlossen.

- Abfahrtsort:** Teisendorf: AV-Heim
Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße
Siegsdorf: Schwimmbadparkplatz
- Anmeldung:** Grundsätzlich beim Tourenleiter!
Wetter und Verhältnisse erfordern oft Ausweichziele.
Mehrtagestouren: Rechtzeitige Anmeldung obligatorisch!
- AV-Hütten:** Hüttenschlafsack benützen und gültigen AV-Ausweis mitführen!
- Ausrüstung:** *Bei Skitouren:*
Auf vollständige und tadellos funktionierende Ausrüstung achten! Jeder Teilnehmer muß ein VS-Gerät mitführen!
Lawinenschaufel evtl. Harscheisen...
- Bei Klettertouren:*
Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt), Helm, Klettermaterial und Seil nach Absprache; evtl. Klettersteigausrüstung
- Hochtourenausrüstung:*
Pickel, Steigeisen, Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt); Seil, Karabiner, Prusikschlingen usw. nach Absprache.
- Fahrkosten:** Üblich sind 25 Pfennig je gefahrenen Kilometer, aufgeteilt auf alle Pkw-Insassen. Für Kinder und Jugend gilt bei Jugendtouren eine Sonderregelung.



SEPTEMBER

- 4.- 11. Wander- und Tourenwoche im Montafon.

Leitung: Helmut Huber, Tel. 08666/289

5. Bergtour auf das Hohe Brett (2338 m). Aufstieg von Vorderbrand über die Brettgabel 3 - 3,5 Std., evtl. Überschreitung. Abstieg durch die Umgänge und das Alptal, 3 - 3,5 Std. oder über das Stahlhaus. Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging, 7.00 Uhr in Teisendorf

Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 nach 19.30 Uhr

6. JM-Abend ab 19.00 Uhr auf der Stoißer Alm

7. AV-Abend der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

- 11/12. Jugend + JM: Mountainbiketour durch's Karwendel. Von Mittenwald über Scharnitz zum Karwendelhaus und weiter bis zur Falkenhütte. Dort Übernachtung und am nächsten Tag zurück. Gesamtstrecke ca. 100 km und 3000 Hm. Abfahrt: 6.00 Uhr in Teisendorf

Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/929701

12. Bergtour auf die Hochsalwand (1624 m) Aufstieg von Brannenburg über die Schuhbräualm, Abstieg über die Lechneralm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Gesamtgezeit ca. 6 Std. Abfahrt: 6.40 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.00 Uhr in Siegsdorf

Leitung: Franz Wendlinger, Tel. 0861/60819

14. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

16. Senioren: Almwanderung Gotzenalm - Bichsenalm. Gesamtgezeit ca. 4 Std. Abfahrt: 7.30 Uhr in Neukirchen

Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

16. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim

- 18./19.. Bergtour auf das Birnhorn (2634 m), Leoganger Steinberge. Übernachtung auf der Passauer Hütte. Gezeiten: Zur Hütte ca. 3 Std., Gipfelanstieg und Abstieg ca. 6 Std. Abfahrt: 12.00 Uhr in Waging, 12.15 Uhr in Teisendorf

Leitung: Hans Eppe, Tel. 08681/514

24. Familiengruppe Waging: Kletternachmittag am Kletterturm in Traunstein Mindestalter 8 Jahre, Ausrüstung kann gestellt werden. Abfahrt: 14.30 Uhr in Waging

Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960

- 25./26. Hüttenwochenende im Heutal auf der Trostberger Hütte. Auf der Selbstversorgerhütte machen wir uns die ideenreiche Rucksackküche zum Motto. Als kleines aber großartiges Gipfelziel lockt der Peitingkopf, und die Almwiesen laden zum Spielen ein. Näheres bei Anmeldung.

Leitung: Marita Kuglstatter, Tel. 08656/1561 (ab 19 Uhr), oder 08656/1456

26. Jugendbergtour auf die Kampenwand (1669 m). Anstieg von Hinterschwendt über die Steinlingalm, Gesamtgezeit ca. 4 Std. Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging

Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960

26. Mountainbiketour zur Steinplatte - Start in Ruhpolding-Laubau. Anfahrt über Seegatterl und zurück über das Heutal, ca. 50 km und 1400 Hm. Abfahrt: 7.30 Uhr in Waging und Teisendorf

Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/9077

28. AV-Abend der OG Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

OKTOBER

3. Bergtour in den Kitzbühler Alpen. Aufstieg von Jochberg über die Schechtenalm und Großen Schütz zum Gamshag (2178 m). Weiter über Tristkogel und Saalkogel hinab zur Bochumer Hütte. Gesamtgezeit 7 - 8 Std. Abfahrt: 6.00 Uhr in Waging, 6.15 Uhr in Teisendorf

Leitung: Ludwig Baumgartner, Tel. 08666/1650

4. JM-Abend ab 20.00 Uhr im AV-Heim.

7. Senioren: Bergwanderung zum Generhorn in der Osterhorngruppe. PKW-Auffahrt zur Generalalm möglich. Gesamtgezeit ca. 4 Std. Abfahrt: 7.00 Uhr in Neukirchen

Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

- 9./10. Jungmannschaft: Bergtour zum Hohen Göll mit Abstieg über den Kuchler-Kamm. Anstieg vom Salzachtal zum Purtschellerhaus (Übernachtung), Gezeit 2,5 - 3 Std. Am 2. Tag Anstieg zum Hohen Göll und Abstieg über den Kuchler Kamm, Gesamtgezeit 10 - 12 Std. Trittsicherheit erforderlich. Abfahrt: 15.00 Uhr in Waging, 15.15 Uhr in Teisendorf

Leitung: Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/4368

10. Bergtour zum Rettenkogel (1780 m) und Bergwerkskogel im Salzkammergut. Gesamtgezeit 6 - 7 Std. Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging, 7.00 Uhr in Teisendorf

Leitung: Resi Maier, Tel. 08666/6045

12. Seniorenabend, 20 Uhr im AV-Heim

16. Kindergruppe: Klettern am Kletterturm in Traunstein. Bei schlechter Witterung werden wir nach Möglichkeit in die Kletterhalle ausweichen.

Leitung: Marita Kuglstatter, Tel. 08656/1591 (ab 19.00 Uhr) od. 08656/1456

17. Familiengruppe: Wanderung zum Taubensee. Aufstieg von Kössen ca. 1 Std. Abf.: 9 Uhr in Waging

Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/9077

21. Senioren: Bergwanderung auf die Hochplatte. Auffahrt von Schleching mit Sessellift, Gesamtgezeit ca. 3 _ Std. Abfahrt: 8.00 Uhr in Neukirchen

Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

21. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim

- 23./24. Jugend und Jungmannschaft: Kletterabschied in einer Selbstversorgerhütte. Abfahrt: 13 Uhr in Teisendorf

Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/986660

24. Bergtour zum Braunedelkogel (1894 m) im Salzkammergut. Anstieg von der Postalm, zurück über die Rinnbergalm, Gesamtgezeit ca. 5 Std. Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging, 8.15 Uhr in Teisendorf

Leitung: Fritz Graml, Tel. 08681/9630

26. Diavortrag Himalaya West von Josef Lughofer. Bilder von Pakistan, Kashmir und Ladakh. Beginn: 20 Uhr im Saal der Alten Post in Teisendorf

- 30./31. Berg- u. Klettertouren im Hochköniggebiet, Stützpunkt Mitterfeldalm. Wir lassen das Bergjahr (Jahrtausend) bei einem gemütlichen Hüttenabend ausklingen. Für Wanderer: Anstieg von Pfarrwerfen durch den Höllegraben zur Mitterfeldalm, ca. 3 Std., evtl. weiter auf den Kleinen Bratschenkopf, (2685 m), weitere 2,5 Std. Am 2. Tag an der Südseite des Hochkönig auf Panoramaweg zum Birkarhaus, ca. 6 Std.

Für Kletterer: Zustieg vom Arturhaus zur Torsäule bzw. Schoberköpfe. Dort sind reichlich sonnige Anstiege in allen Schwierigkeitsgraden. Die Kletterer bringen die Wandergruppe zum Ausgangspunkt und holen sie am Endpunkt

(Birkarhaus) wieder ab. Abfahrt: 6.00 Uhr in Waging, 6.15 Uhr in Teisendorf

Anmeldung bis 1.10.1999 bei Alois Herzog, Tel. 08681/1842

NOVEMBER

7. Bergwanderung zum Heuberg (1338 m) über dem Inntal. Aufstieg von Nußdorf am Inn, Gesamtgezeit ca. 4 Std. Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.20 Uhr in Siegsdorf

Leitung: Hans Thanbichler, Tel. 08681/4986

8. JM-Abend um 20.00 Uhr im AV-Heim.

9. AV-Abend der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

9. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

18. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim

20. Kindergruppe: Besuch der Schlangenfarm in Hammerau. Anschließend Wander- oder Schlittentour. Eltern und Geschwister sind willkommen! Abfahrt: 13.00 Uhr am AV-Heim

Leitung: Marita Kuglstatter, Tel. 08656/1561 (ab 19.00 Uhr), oder 08656/1456

21. Jungmannschaft und Jugend: Skitour je nach Schneelage mit Lawinenausbildung, Piepssuche und Sondieren

Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/986660

28. Skitour je nach Verhältnissen, evtl Pistengebiet.

Abfahrt: 7.45 Uhr in Waging, 8.00 Uhr in Teisendorf

Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395

DEZEMBER

6. JM-Abend ab 20 Uhr im AV-Heim

7. Adventsfeier der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

12. Skitour auf den Hochfellen (1671 m). Anstieg von Kohlstatt 800 Hm, ca. 2 Std. Bei schlechter Schneelage Anstieg von der Steinbergalm. Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging und Teisendorf

Leitung: Hubert Strasser, Tel. 08681/1466

14. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

16. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim

19. Winterwanderung auf die Hochplatte (1587 m). Anstieg von Mühlau über die Südseite, Gesamtgezeit ca. 5 Std. Abfahrt: 7.40 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.00 Uhr in Siegsdorf

Leitung: Georg Fischhaber, Tel. 08669/6441

- 27.-29. Kinder und Zwergerlskikurs. Termin mit Vorbehalt! Kursort Reit im Winkl - Blindau. Anfahrt durch die Eltern mit Fahrgemeinschaften. Für Kinder von 4 - 10 Jahre in verschiedenen Gruppen. Abschlußrennen mit für alle Teilnehmer.

Gesamtleitung: Heinrich Riesemann
Anmeld. bei Rosi Mayer, Tel. 08681/9960

JANUAR 2000

3. JM-Abend ab 20.00 Uhr im AV-Heim.

- 6.. 36. Traditionstour zum Hochstaufen (1771 m). Je nach Wetter und Schneelage kann Hochtourenausrüstung erforderlich sein! Anstieg von Adlgaß, Gesamtgezeit ca. 5 Std. Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging und Teisendorf
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960

9. Jugend + JM: Schlittenfahren. Schlitten mitbringen, Ziel nach Schneelage.
Abfahrt: 9.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/929701

11. Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging. Beginn: 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

11. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

16. Winterbergwanderung zum Hochgern (1744 m) Aufstieg von Unterwössen, ca. 3 Std. Abfahrt: 7.40 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Georg Fischhaber Tel. 08669/6441

20. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim

22. Kindergruppe: Auf geht's zum Pistenskifahren. Gebiet nach Schneeverhältnissen. Eltern und Geschwister sind auch willkommen! Rechtzeitige Anmeldung erforderlich! Treffpunkt 9.00 Uhr am AV-Heim

Leitung: Marita Kuglstatter, Tel. 08656/1591 (ab 19.00 Uhr) od. 08656/1456

23. Skitour auf die Schwalbenwand. Anstieg von Unterberg 1100 Hm, ca. 3 Std. Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging, 7.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377
28. Jahreshauptversammlung der Sektion Teisendorf Beginn: 20 Uhr im Gasthaus Alte Post
30. Skitour auf den Braunedelkogel und evtl. Gamsfeld. Anstieg von Rußbach 1050 Hm, ca. 2 Std. oder mehr... Abfahrt: 7.15 Uhr in Waging, 7.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/9077

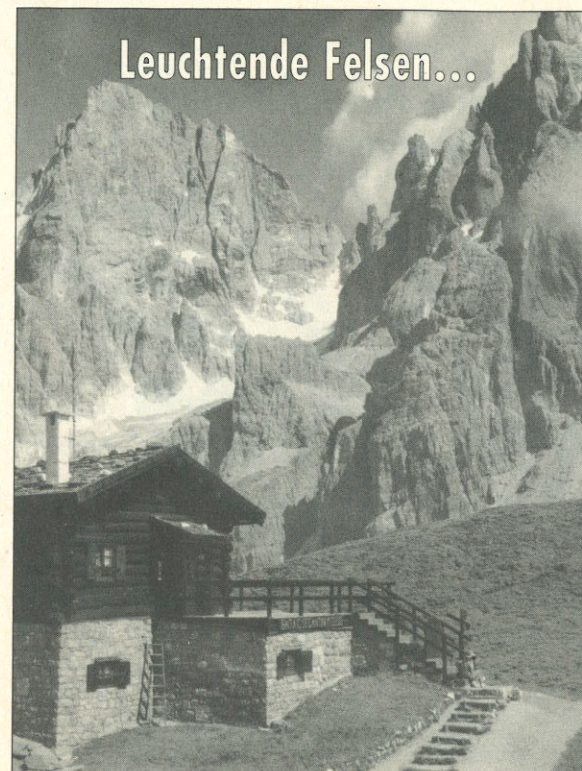
FEBRUAR

7. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim.
8. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
13. Skitour auf den Zirnkogel (2215 m), Kitzbühler Alpen. Anstieg abseits vom Saalbacher Skizirkus 1200 Hm, 3 - 4 Std. Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging, 7.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 nach 19.30 Uhr
17. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim
- 19./20.. Jugend + JM: Pisteln und Skitourengehen mit Übernachtung auf einer Selbstversorgerhütte. Ziel ist die Freilassinger Hütte, Werfenweng Abfahrt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/929701

26. Kindergruppe: Spiele- und Bastelnachmittag, den wir für Vorbereitungen für den Faschingszug nutzen wollen. Treffpunkt: 9.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Marita Kuglstatter, Tel. 08656/1591 (ab 19.00 Uhr) od. 08656/1456
27. Skitour zum Mureck (2475m), Großarlal. Anstieg von Stockham 1400 Hm, 4 Std. Abfahrt: 7.15 Uhr in Waging, 7.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395

MÄRZ

4. Kindergruppe: Kinderfaschingszug der Pfarrjugend Teisendorf. Wir sind dabei!
Leitung: Marita Kuglstatter, Tel. 08656/1591 (ab 19.00 Uhr) od. 08656/1456
4. - 7. Traditions-Skitouren im Fasching (Samstag bis Faschingsdienstag). Ziel steht noch nicht fest, unter Umständen Lienz in Osttirol. Übernachtet wird in einem Gasthof. Bitte bis 1. Dezember 1999 verbindlich anmelden! Teilnehmerbegrenzung.
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 nach 19.30 Uhr



Durch die Erschließung zahlreicher Klettersteige bietet die Pala dem erfahrenen, hochalpinen Wanderer alles, was sein Herz begehrt: Schlanke, kühne Felstürme, kleine Gletscher, ausgedehnte Hochplateaus. Die großen Klettersteigtouren haben zwar eigene Ausgangspunkte im Tal, sind jedoch, wie die durchwegs hochgelegenen Hütten, durch gut markierte Wanderwege und reizvolle Steige über das Zentralplateau hinweg verbunden.

Die Pala ist die südlichste und gleichzeitig eine der größten Dolomitengruppen. Ihre Zugänge liegen an der Dolomitenstraße, die sich in einem Viereck um das Felsmassiv schmiegt. Wir kommen durch das Grödnertal über den Selle-Paß ins

**...bizarre Gipfel,
reizvolle Wege**

**Tourenwoche Pala
29. August bis 06.
September 1998**

Fassatal. Bei Predazzo zweigen wir links ab und erreichen über den Rollepäß den bekannten, im Herbst sehr ruhigen Fremdenverkehrsort San Martino di Castrozza. Dort bietet uns die Residenz Taufer mit ihrem sehr gepflegtem Ambiente einen angenehmen Aufenthalt für diese Woche.

Eine gemütliche Eingetour soll uns am ersten Tag einen Überblick über die

zentrale Palagruppe von der gegenüberliegenden Lagorai-Bergkette bringen. Am Rollepäß bleiben die Autos stehen. Zuerst über eine Skiabfahrt, später über Gratfelsen erreichen wir die alten Kriegsstellungen am Gipfel der Tognazza (2209m). An etlichen Seilversicherungen und am Grat entlang geht es hinunter in die Scharte, wo sich eine kleine Lache »Lago di Cavalazza« nennt. Ein kurzer Anstieg bringt uns auf den Gipfel der Cavalazza (2324m).

Dichte Wolken verwehren uns leider den erhofften Blick über San Martino hinweg auf die Felsbastionen der Pala. So steigen wir gleich zum Refugio Colbricon hinun-

**Wir fertigen Treppen
und alles aus Holz, ob modern oder rustikal —
individuell nach Ihren Wünschen!**

Franz Schmid

Schreinerei · Treppenbau

**Alte Reichenhaller Straße 20 · 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 514 · Telefax (08666) 6925**

SPORT STROBEL

Inh. R. Strobel

T e i s e n d o r f



Sportbekleidung
sorgfältig ausgewählte Sortimente



Outdoor, Trekking, Bergschuhe,
Sommer- u. Jahresportartikel.
Wir sind Ihr Fachberater in Sachen Team-
sport, z.B. Fußball, Tennis, Basketball,
Skisport usw.



Fun - Sport - Fashion



**Fitnessgeräte, Sportgeräte
und Zubehör**



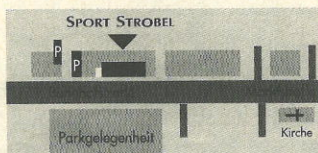
Tennis, Badminton, Squash
sämtliche Accessoires, Bälle usw.

Testen Sie einfach mal unsere elektronische
Bespannungsanlage (Racket-Diagnostic-
Center). Wir testen und bespannen Ihre
Tennisschläger mit modernsten elektronischen
Mitteln.



Sportschuhe, Sportartikel, In-Line-Skates
und vieles mehr.

So finden Sie uns:



Kompetenz in Sachen Sport

SPORT STROBEL

Inh. R. Strobel

Bahnhofstraße 26 · D-83317 Teisendorf
Tel. 08666 / 8688 · Fax 08666/6188

ter, wo uns schon die Gruppe der »Gemüthlichen« erwartet, die direkt vom Rollepaß hierher gewandert ist. Hier am Ufer des idyllisch gelegenen Colbricon-See scheint auch die Sonne wieder und verführt uns zu einer ausgedehnten Rast. Über den Passe del Colbricon und die Malga Ces wandern wir hinab nach San Martino.

Mit der Rosetta-Seilbahn überwinden wir die erste Etappe des zweiten Tages. Ohne einen einzigen Tropfen Schweiß gelassen zu haben, betreten wir eine andere Welt. Sonnenüberflutet und faszinierend präsentiert sich die Felsenwüste der Pala-Hochfläche. Nur wenige Meter unter uns liegt die Rosettahütte. Wegen ihrer zentralen Lage und der leichten Erreichbarkeit bildet sie sozusagen den Knotenpunkt der Pala für Wanderer, Kletterer und »Ferrata-Freunde«. Zum etwas mehr als 100 m höhergelegenen Rosetta-Gipfel (2743m) kommen wir schnell und bequem auf felsigem Weg. Beeindruckend ist der Blick auf die nahen Pala-Riesen Cimone und Vezzana.

Vom Gipfel steigt man hinunter zur Hütte und wandert in leichtem Auf und Ab über die schrofig-steinigen Hügelwellen des »Altupiano« zum Passo Pradidale (2658m). Hier treffen einige Wege zusammen. Die Nr. 709 führt uns nach rechts ins Val Pradidale hinab. Der einfallende Nebel verhindert leider immer öfter den Blick auf die gigantischen Wände der Cima Canali und des Sass Maor. In der fast vollbesetzten Stube der Pradidale-Hütte stärken wir uns für den Weiterweg.

In steilen Serpentinien zieht unser Steig die fast 200 Höhenmeter zum Passo Ball hinauf und führt dann drahtseilgesichert an den furchterregenden Wänden von Cima Pradidale, Cima Immink und Pala di

San Martino entlang. Bevor er wieder ansteigt zum Passo Roda und zur Rosetta-Hütte hinauf, zweigen wir links ab. Die 900 Höhenmeter durch das Val di Roda hinunter nach San Martino gehen ganz schön in



die Beine. Wir werden jedoch durch eine ungemein reizvolle Landschaft entschädigt.

Am Morgen des dritten Tages ist es ein Sessellift, der uns die 300 Höhenmeter vom Rolle-Paß zur Baita Segantini »schenkt«. Wie die meisten Touristen bleiben auch wir stehen und sind überwältigt vom Anblick des Cimon della Pala, des »Matterhorns der Dolomiten«. Eine alte Militärstraße hinab verlieren wir viel Höhe, die wir auf dem Steig 710 über steile Serpentinien mühsam zurückgewinnen müssen. Auf dem Passo del Mulaz angelangt sehen wir erstmals unser Tagesziel den Mulazgipfel.

Der erste Eindruck von diesem Berg ist der eines gutmütigen Riesen. Er besteht aus einem mächtigen und geschlossenen Gipfel, den man vom Paß unschwierig in einer knappen Stunde erreicht. Die Sektion Verona des CAI hat 1961 ein Kreuz und

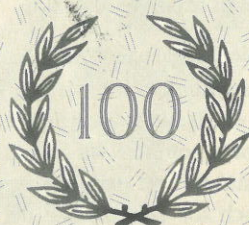
ANGERMEIER

Polsterei &
Schreinerei

DECOR & INNENEINRICHTUNG

100 Jahre Meisterleistung

- * Polstermöbel nach Maß
- * Dekorationen
- * Aufarbeiten/Neubezug
- * Deko-/Möbelstoffe
- * Accessoires für's schöne Wohnen
- * (Bio-)Matratzen/Lattenroste
- * Möbelschreinerei/Innenausbau



*Ihr Spezialist
in Teisendorf*

☎ (08666) 282 · Fax 7408 · Poststraße 29 · Teisendorf

SAK

Innen- und Außenputzarbeiten

Maschinenputz

Bad Reichenhall

08651/5597



einen Altar mit einer Glocke auf dem über-
raschend spitzen Gipfel (2906m) errichtet.

Nach nur kurzer Pause treibt uns eine
gespenstische Wolkenstimmung zum Ab-
stieg. Kurz vor Erreichen des Passes
machen wir noch einen lohnenswerten
Abstecher zur Mulazhütte.
Aber auch hier brechen wir
bald wieder auf, denn der
Gegenanstieg zur Baita Se-
gantini steht uns noch bevor
und schließlich wollen wir
den Lift zum Rolle-Paß hin-
unter noch erwischen.

Den Mittwoch nutzen die
meisten Teilnehmer als Ru-
hetag. Es werden umliegen-
de Orte und Täler besucht
oder Sehenswürdigkeiten
besichtigt. Besonders das

kleine Städtchen Primiero, ca 15 km süd-
lich von San Martino, bietet viel
Sehenswertes aus Kultur und Geschichte.
Mancher läßt sich auch von der bekannt
guten Küche des Trentino verwöhnen und
erholt sich dabei von den Mühen und
Strapazen der letzten Tage.

Dino Buzatti (1906 - 1972) war Maler,
Graphiker und Journalist, geboren in Bel-
luno und zeitlebens seinen Heimatbergen
verbunden. Der nach ihm benannte »Sen-
tiero attrezzato Dino Buzzati« führt uns am
Donnerstag in die südliche Pala. Aus-
gangspunkt ist das Val Canali, der Zustieg
ist steil, schottrig und kraftraubend. Der
mäßig schwierige Klettersteig ist mit
Leitern und Drahtseilen ausreichend gesi-
chert und bietet ein paar unterhaltsame
Passagen. Er führt zwischen Cimerlo und
Torre del Cimerlo hindurch zum Gipfel der
Cima della Stanga (2550m). Angesichts der
zunehmenden Bewölkung gönnen wir uns
nur eine sehr kurze Pause vor dem Abstieg.

Über den »Sentiero del Cacciatore«, dem
traditionsreichen Jägersteig, bewältigen
wir die gewaltigen Abstürze der Sass Maor-



MALER EPPLER

**Ausführung aller Malerarbeiten!
Verarbeitung und Verkauf von Naturfarben!
Vollwärmeschutz mit verschiedenen
Materialien!**

Meisterbetrieb

Hans Eppler

Salzburger Straße 26 · 83329 Waging am See
Telefon (08681) 514 · Fax 1345

Florian Eppler

Surtal 35 · 83362 Surberg · Telefon (0861) 2777

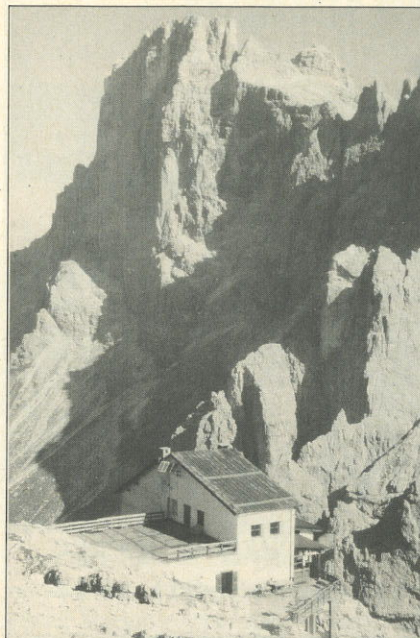
Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Hans Parzinger

Salzburger Straße 23
83329 Waging am See

Telefon (08681) 219



Ostwand. Auf den Spuren der Hirten,
Edelweißräuber und Wilderer stoßen wir
in eine schroffe Bergwildnis vor. Eine

beklemmende Szenerie erzeugen Regentropfen und das Rumoren eines herannahenden Gewitters. Kaum sind wir am Wandfuß angelangt, öffnet der Himmel seine Schleusen. Tropfnaß und ziemlich geschafft erreichen wir unsere Fahrzeuge.

Für den Freitag haben wir uns eine sehr gemütliche Abschlusstour ausgesucht. Vom Rolle-Paß wandern wir wieder Richtung Baita Segantini und gönnen uns bei prächtigem Wetter noch einmal den großartigen Anblick des Cimon della Pála. Auf einem angenehmen Saumweg queren wir nach links über grasige Hänge und eine leichte Mulde. Es folgt ein kurzer, felsiger Aufschwung und schon stehen wir beim Gipfelkreuz des Castellazzo (2333m).

In einer sonnigen Senke unter dem Gipfel liegen wir im Gras und genießen die letzten Stunden einer unvergeßlichen Tourenwoche.

Helmut Huber
Helmut Huber

Rezept für den Rucksack: Müsliriegel

100 g getrocknete Zwetschgen	30 g Sonnenblumenkerne
100 g Trockenaprikosen	20 g Leinsamen
1 Banane	3 Eiweiß
50 g Haferflocken	1 EL Zucker oder Honig

Sämtliche Zutaten, außer Eiweiß und Zucker, durch den Fleischwolf geben oder sehr fein hacken.

Mit Zucker abschmecken und den steif geschlagenen Eischnee unterheben.

Mit dem Spritzbeutel auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech ca. 5 cm lange Stränge spritzen. — Backzeit: 10 Minuten bei 160° C.

Rundum
gut beraten!



Tisch & Küche WIEDEMANN

Seestraße 11 · Waging am See
Telefon (08681) 230 · Telefax (08681) 4447

HEIZUNG SANITÄR GAS SOLAR KANAL
HEIGERMOSER
INSTALLATION

Installations-Meisterbetrieb

Heigermoser oHG

Bahnhofstr. 30 • 83329 Waging/See
Telefon 08681/ 303 • Fax 4431

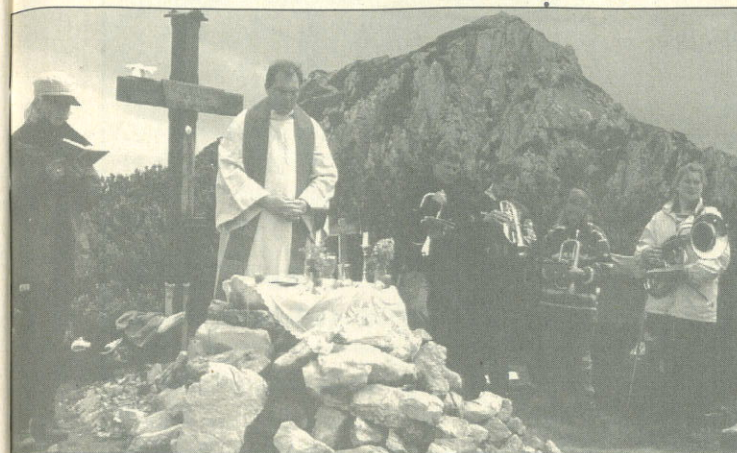
"Damit Sie

jemanden fragen können,
der sich damit auskennt!"



DIE HAUSTECHNIKER
BAD • HEIZUNG • UMWELT

Bergmesse am Mittelstaufer...



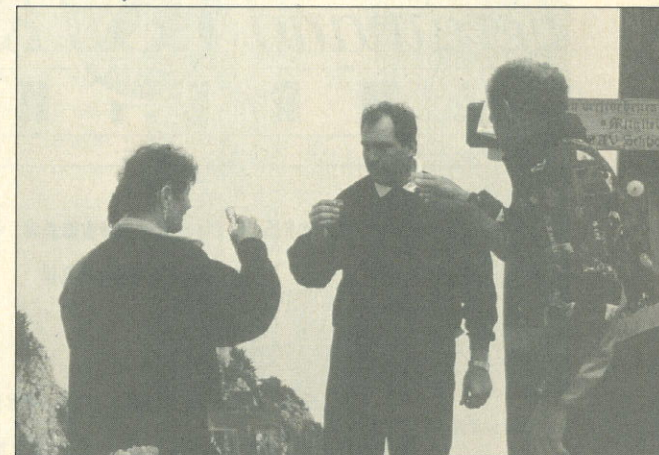
Bei nicht gerade günstigen Witterungsverhältnissen stiegen wir gemeinsam mit Pfarrer Schlicker (Militärpfarrer am Standort Bad Reichenhall), von der Padinger Alm zu unserem Gipfelkreuz am Mittelstaufer auf. Pünktlich zum Gottesdienstbeginn für unsere verstorbenen Mitglieder hatte das Wetter einsehen und es kam sogar die Sonne heraus.

Pfarrer Schlicker gedachte während der Messe und seiner eindrucksvollen Predigt besonders unseres vor kurzem verstorbenen Mitglieds und Naturschutzreferenten Markus Voitswinkler.

Musikalisch umrahmt wurde die Meßfeier von Bläsern der Musikkapelle Thundorf. Am Schluß der Feier bedankte sich Vorstand Helmut Huber bei allen anwesenden Mitgliedern und Bergfreunden,

insbesondere bei Herrn Pfarrer Schlicker, den Musikanten und den Vorlesern. Anschließend fanden wir uns am Stauferhaus ein. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag mit einer guten Brotzeit, beim Witzeerzählen und Tanz. Beim Abstieg erreichte uns ein Gewitter, das unsere gute Stimmung aber nicht trüben konnte.

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schlicker, der spontan für den verhinderten Herrn Pfarrer Zach eingepflichtete ist.



der Marktbäcker Konditorei - Café

NEUMEIER

... denn Qualität hat einen Namen!

Marktstraße 13
83317 Teisendorf
Telefon (08666) 267

Wir empfehlen unsere ausgesuchten
Brot- und Feingebäckspezialitäten aus
unserem Ladengeschäft und im gemütlichen Café!

Unsere Brezen gibt es mehrmals täglich frisch!

Ferdinand Kumminger
SCHREINEREI

**FENSTER • TÜREN • INNENAUSBAU • KÜCHEN • MÖBEL
MATRATZEN**

Telefon: 08 666/394 • Fax: 08 666/8658
BAHNHOFSTRASSE 9 • 83317 TEISENDORF

Tourenwoche Matrei...

in Osttirol

Vom 27. Juni bis 4. Juli '99

Nach den Felbertauern hatten wir wieder Regen, die freundlichen Sonnenstrahlen im salzburgischem Mittersill konnten sich im Tirolerischen noch zwei Tage lang nicht durchsetzen. Da war am ersten Tag also Wasserprogramm angesagt: Von Ströden (1403m), entlang der rauschenden und Gischt sprühenden Jamtalwasserfällen wanderten wir auf die Clarahütte (2038m). Tiefhängende Wolken versperrten die Sicht nach oben und spendeten stetig Wasser. Doch das Wetter sollte sich bessern, so war es auch, von Tag zu Tag wurde es wärmer.

Um von Matrei auf die umliegenden Aussichtsgipfel zu gelangen sind etwa 1700 Höhenmeter zu überwinden, da nutzten wir natürlich für unsere Tagestouren vom Hotel aus, die vorhandenen Aufstiegshilfen.

Mit der nagelneuen Goldried-Kabinenbahn erleichterten wir uns den Aufstieg auf den Roten Kogel (2762m). Der bietet einen herrlichen Rundblick auf Großglockner, Hochgall, Lasöring- und Venedigergruppe in unmittelbarer Umgebung, dazwischen die Lienzer und ein klein bißchen sind auch die Sextener Dolomiten zu sehen mit dem verbindenden Karnischen Gebirgskamm. Rast war denn auf der Kals-Matreier-Törl-Hütte (2207m), ehe ein paar ganz Eifrige über die Kalser Höhe (2434m) noch schauen wollten.

Übrigens Hotel: Unser Hotel mit dem schönen deutschen Namen »Outside« war Spitze und bot alles was das Herz eines modernen Zivilisationsbürgers begehrt: Freundliche, zuvorkommende Mitarbeiter überall, hervorragende Küche, schöne,

helle Zimmer, Sauberkeit, ein ansprechendes Ambiente und Einrichtungen zum Relaxen: Schwimmbad, Sauna, Solarium, Liegewiese und sollte jemand Abwechslung wollen, eine sportliche Frau bietet Animation zusätzlich zum hervorragenden Service. Das Haus kann ich wirklich empfehlen.

Ein Paar wollte ja unbedingt den Großvenediger begehen. Doch zu solch früher Jahreszeit, die weithin sichtbare



In der Proseggklamm...

GRABNER
Heizung
Sanitär
Kundendienst

Seit 1. 1. 98 gelten neue Abgas-Grenzwerte!

Es geht um Ihre Heizung!

— Lassen sie Ihre Anlage regelmäßig warten,
— lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Eine gute Anlage leistet mehr als der Gesetzgeber,
Ihr Sparschwein und die Umwelt fordern!

Unser Kundendienst — Ihr Vorteil!

GRABNER - Ihr Partner für ökologische Haustechnik!

Alte Reichenhaller Straße 3 · 83317 Teisendorf
Fax 65 85 · Tel. 086 66/636 3




© proprint

Wir machen Druck!

Visitenkarten · Rechnungen
Durchschreibesätze
Lieferscheine
Kurzmitteilungen · Flyer
Karten · Prospekte
Preislisten · Aufkleber
Briefbögen · Kuverts
Urkunden · Einladungen
Postkarten · Plakate
Trauerdrucksachen
und, und, und...

*... zuverlässig,
preiswert und
schnell!*

**Huber &
Köppl** OHG

Offsetdruck

Schrattenbachstraße 5
83454 Anger
Telefon (08656) 70348
Telefax (08656) 70139

»Sieben« auf dem Zunig zeigte noch eine beträchtliche Schneelage an, waren die Auskünfte der befragten Einheimischen nicht gerade ermutigend. So brach am Mittwoch das Paar mit Gleichgesinnten wenigstens zu einer Erkundungstour auf das Rostocker Eck (2749m) auf. Wegen der Schneelage konnten sie jedoch das Ziel nicht ganz erreichen. Dafür stärkten sie sich, jetzt informiert und überzeugt, auf dem Rückweg in der Essen-Rostocker-Hütte (2208m). Derweil waren die übrigen Teilnehmer nicht faul und verstreuten sich in Gruppen ins nahe Zedlacher Paradies, durchwanderten die kühle Proseggklamm, eine weitere Gruppe wollte unbedingt über dem Staller-Sattel in ihrem halbwüchsigem Van ins Antholzertal.

Ja, daß ich dies mit der »Sieben« am Zunig noch erkläre: In einer Rinne an der Nordseite des Zunig-Nordwest-Ausläufers war vom Hotel aus eine deutliche, weiße »7« zu sehen. Nach Aussagen der Einheimischen beginnt der Bauernsommer in Osttirol, wenn die »7« schneefrei ist, das ist üblicherweise der 7. 7.

31 Leute wollen im Gebirge schon transportiert sein. Etwas Organisation war deshalb schon notwendig, um alle Bergfreunde in zwei Bergfahrten zur Wetterkreuzhütte (ca. 2100m) mit dem Bergtaxi zu kutschieren, vor allem weil ja auch nicht jeder Taxiunternehmer dorthin fahrberechtigt ist. Die ersten waren eine Stunde früher. Sie überquerten das Legerie und stiegen über den Griften (2700m) zur Zupalpssee-Hütte (2346m) ab. Dort trafen sie sich mit dem zweiten Schub. Während wir beste Sicht auf den Venediger, Rötspitz, Großer Geiger, Malham, Hoher Zaun im Hintergrund, im Vordergrund die steilen

Südhänge von der Kreuzspitze bis zur Kristallspitze genossen — denn heute war der erste fast wolkenfreie Himmel — wurden wir vom hüttenbesitzenden Bauern mit seiner Helferin und einem Nepalesen, der im Informationsaustausch da war, bestens bewirtet.

Wenn schon nicht Venediger, dann wenigstens eine anstrengende Tagestour, sagten sich fünf Unentwegte und starteten pünktlich mit der ersten Gondel auf den Goldried. Der Sudetendeutsche Höhenweg war das lohnende Ziel. Alle Erwartungen wurden fast erfüllt (der ins Auge gefaßte Abstecher zur Kendlschneid (3088m) mußte wegen vereister Anstiegsrinne ausfallen). Auch die Edelweißwiese oberhalb Glanz machte ihrem Namen alle Ehre. Die übrigen Leute fuhren mit Pkw zum Matreier Tauernhaus (1511m) unterhalb des Schlattenkees. Auch nur von Innerschloß aus ist diese Seite des Venediger schon beeindruckend.

Neben den Bergen bietet das Virgental einige historisch und künstlerische Kostbarkeiten, St Nikolaus in Ganz bei Matrei und die Wallfahrt »Zu unserer lieben Frau« in Obermauern sind da zu nennen. Eine Führung in Obermauern ließen sich die ganz Kunstsinnigen nicht entgehen. Dabei erfuhren sie unter vielem, daß noch im vorigen Jahrhundert die Toten von St. Jakob im Defreggental über die Frodlitz (2170m) getragen in Untermauern im Virgental beerdigt wurden.

Der Große Zunig (2771m), der Haus- und Aussichtsberg von Matrei, reizte schon die ganze Woche, wo doch der Osttirol-Experte der Sektion, der Mayr Albert, eine

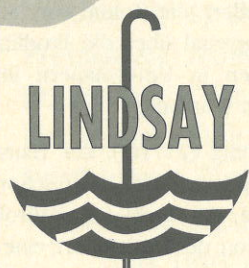


SCHLOSSEREI & KUNSTSCHMIEDE

Edelstahl- und Buntmetallverarbeitung
Gitter, Geländer, Tore, Vordächer,
Metallmöbel nach modernem Design

Großsiedlstraße 8a
D-83278 Traunstein
Tel. + Fax (0861) 14067
oder Tel. (08681) 784

Schwimmbad Sauna • Whirlpool Wasserenthärter



natürlich durch

Heindel GmbH

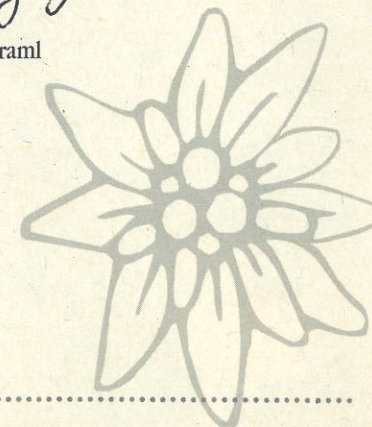
83317 Teisendorf-Hörfing
Untersbergstraße 4
Telefon (08666) 71 87 • Fax 86 97

Besteigung dringend angeraten hat, als er in unserem Hotel mit seinem Bruder nach dem Rechten schaute. Die Teilnehmer wurden nicht enttäuscht, wobei zur besten Erinnerung nicht zuletzt der vorzügliche Marillenschnaps auf der Zunigalm begetragen haben könnte. Derweil wanderte der Tourenleiter, schon die ganze Woche krückenbestückt, mit denen, die die Tourenwoche gemütlicher auslaufen lassen wollten, von der Oberhauser Alm zur Oberen Seehausalm im oberen Defreggental, entlang des mit über 400 Hektar größten Zirbenwaldes der Ostalpen.

Am Abend, auf der Hotelterrasse, in der lauen, sternenklaren Sommernacht erinnerten sich noch alle etwas wehmütig an die soeben vergehende Tourenwoche in Matri.

Fritz Graml

Fritz Graml



SPEEDY'S
Kopie + Druck

ST.-GEORG-STRASSE
83278 TRAUNSTEIN
TELEFON 08 61 / 1 29 44



*Speedy's
macht's
schnell
preiswert
in Top-Qualität!*

- * Geschäftsdrucksachen
- * Privatdrucksachen
- * Fotokopien
- * Lichtpausen
- * Formularsätze
- * Diplomarbeiten
- * Buchbindearbeiten
- * Stempel
- * etc., etc., etc...

Rückblick im Bilderbogen ...

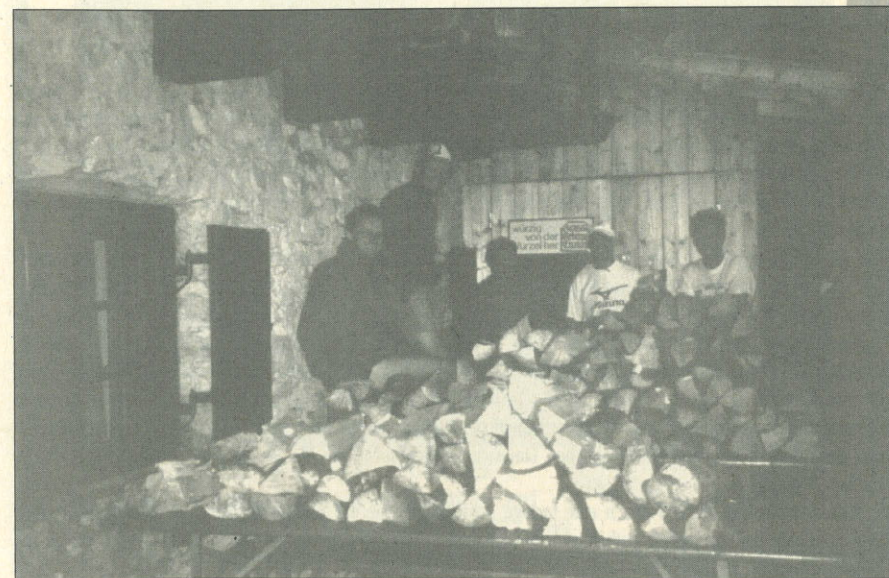


*Der Kletterturm der
Bergwacht und des
Alpenvereins war auch heuer
wieder oft gefragt. Über 20
Mal war er im Einsatz.
Hans Lobwieser sichert die
eifrigen jungen Kletterer.*



Die Jungmannschaft betätigte sich unter anderem auch als »Holzträger« von der Nordseite auf das Reichenballe Haus. Beim Jungmannschaftsabend waren über 20 »Sberpas« beteiligt.

In der Dämmerung präsentieren sich einige Träger mit ihrer »Ausbeute« vor dem Reichenballe Haus.



Für den Bücherwurm...

Dieter Seibert

ALLGÄU 2

Ostallgäu und Lechtal

Das Ostallgäu ist eine echte Bilderbuchlandschaft. Zwei. Dutzend Seen und Seelein zwischen saftig grünen, sanft hügeligen Wiesen geben den Vordergrund zu einer ungewöhnlich markanten Gipfelkulisse mit Brandnerschrofen, Säuling und den großen Felsenburgen der Tannheimer Gruppe. Man findet nur ganz wenige Regionen am Alpenrand, wo die Berge derart wuchtig und unmittelbar über dem flachen Vorland aufragen. Die sauberen, stattlichen Dörfer, die Schlösser » allem voran das Märchenschloß Neuschwanstein -, aber auch die schmucken Städtchen » hier verdient vor allem Füssen mit seiner historischen Altstadt unsere Beachtung -, runden das eindrucksvolle Bild ab.

Auf 50 Routen führt Dieter Seibert den Wanderer zu den schönsten Flecken dieser malerischen Landschaft zwischen Flüssen, Nesselweg und dem Lechtal in Tirol. Dabei gibt er noch zahlreiche Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Bademöglichkeiten und Naturschönheiten. Bei den beschriebenen Gipfeln, die alle problemlos mit der ganzen Familie durchgeführt werden können. Die Wanderwege folgen dabei stets gut ausgebauten bzw. markierten Pfaden und Wegen » nur in den wenigsten Fällen müssen einmal schwierigere oder ausgesetzte Passagen überwunden werden.

Ein übersichtlicher Tourensteckbrief, der alle wichtigen Angaben zur jeweils vorgestellten Wanderung enthält, farbige Wanderkärtchen im Idealmaßstab 1: 50 000 und eine kurzgefaßte, aber genaue Wegbeschreibung zu jeder der ausgewählten Touren erleichtern die Auswahl und die Orientierung vor Ort. Ein handlicher, bewährter Führer, der sich dem Genuß-Wanderer als zuverlässiger Begleiter anbietet. Wer außerdem noch Ausflüge in die benachbarten Bergregionen unternehmen will, dem seien die Rother Wanderführer Allgäu 1 » Oberallgäu und Kleinwalsertal, Tannheimer Tal und Jungholz und Außerfern empfohlen. Sie wurden ebenfalls von Dieter Seibert bearbeitet.

Bernhard Pollmann

ODENWALD

Der Odenwald, der von der Bergstraße, dem Neckar und dem Main begrenzt wird, bietet einen reichen Schatz an Natur und Kultur. Neben den rauschenden Wäldern und sagemwobenen Quellen und Felsen locken Burgen und Schlösser, Fachwerkstädte, Kirchen und Wallfahrtskapellen und nicht zuletzt die zahlreichen Altstadt-, Brunnen- und Weinfeste. Darüber hinaus ist der Odenwald ein Wald voller Geheimnisse, voller Geschichte und Geschichten » von Römern, Riesen und Raubrittern, von weißen Jungfern und zauberkundigen Zwergen. Wandern im Odenwald » ein Fest für die Sinne!

Dabei ist der Odenwald aus bergsteigerischer Sicht ein eher bequemes Wandergebiet. Bernhard Pollmann meint dazu: »Da insgesamt nur geringe Anstiege erwarten und zwischendurch gepflegte Gasthäuser für Gaumenfreuden sorgen, fühlt man sich nach einer 20 Km Wanderung im Odenwald so frisch wie am Anfang » nach einem Tag voller Schönheit und Sonne, Weite und Wind.« Ein ideales Wanderrevier für Familien mit Kindern also, und für Ausflügler und ältere Menschen. Dennoch kommen ambitioniertere Wanderer nicht zu kurz, den Bernhard Pollmann » ein hervorragender Kenner der Mittelgebirge und Autor zahlreicher Führerpublikationen » stellt neben 46 Tageswanderungen unterschiedlicher Dauer auch vier Weitwanderwege vor: den E1 im Vorderen Odenwald, die Randwege durchs Neckartal, den Westlichen Limeswanderweg sowie die Via Sancta, den »Heiligen Weg« nach Walldürn.

Alle Wandervorschläge werden durch eine farbige Abbildung sowie ein Wanderkärtchen mit Routeneintrag illustriert, und der Einführungsteil enthält viel Wissenswertes über den Odenwald sowie wichtige Tips rund ums Wandern.



WIENINGER BIER

MIT REINEM QUELLWASSER
WÜRZIG GEBRAUT



Privatbrauerei M.C. Wienerer · Poststraße 1
D - 83317 Teisendorf im Berchtesgadener Land
Telefon 08666/802 - 0 · Telefax 08666/802 - 769

Ihr Partner für Technik, Sicherheit und Komfort

- ◆ Elektro-Fachgeschäft
- ◆ Elektro-Installation
- ◆ Projektierungsbüro
- ◆ Hausgeräte - Kundendienst
- ◆ Kleingeräte-Reparaturen
- ◆ Einbauküchen
- ◆ Beleuchtungsanlagen
- ◆ Antennen-/SAT-Anlagen
- ◆ Telefon- und Sprechanlagen
- ◆ Elektroheizung
- ◆ EDV-Computervernetzung
- ◆ Alarmanlagen
- ◆ Überspannungs-/Blitzschutz
- ◆ Tor- und Rolladenantriebe
- ◆ Brandschutz-/Notstromanlagen

Neu! Neu! Neu!
24-h-Störungsdienst
Tel. 0171-9685212

Termintreu, preiswert und schnell



HELMUT

HUBER

Tel. (08666) 289 · Fax 6481

83317 Teisendorf · Marktstr. 34

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins

99. 2 - 930